

NACHRICHTEN

Es ist WEF

Das 48. World Economic Forum ist eröffnet.

- Wie Indiens Premierminister Narendra Modi die Probleme der Welt lösen will. SEITE 13
- Wie die WEF-Gegner durch Zürich ziehen. SEITE 13
- Wie Cate Blanchett am WEF aufrüttelt. SEITE 14
- Wie sich die ETH in Davos präsentiert. SEITE 14
- Wie ernst Bundespräsident Alain Berset während seiner Rede wirkt. SEITE 14



BOULEVARD

Wetter: In den Bergen kommt die Gefahr von den Lawinen, im Mittelland vom Hochwasser.



SEITE 17

REGION

Für die SP: Thomas Kistler kandidiert als Gemeindepräsident in Glarus Nord.

SEITE 5



SPORT

Roger Federer: In Australien setzt er weitere Marken für die Geschichte.

SEITE 24



Bilder Keystone, Sasi Subramaniam

Wetter heute
Kanton Glarus



-1°/9°
Seite 21

Inhalt

Region	2	Leben	19
Todesanzeigen	11	TV-Programm	20
Nachrichten	13	Wetter / Börse	21
Boulevard	17	Sport	22

Redaktion Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch
Reichweite 164 000 Leser (MACH-Basic 2017-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



Linth-Gegen-Wind kritisiert verweigerte Akteneinsicht

Der Verein Linth-Gegen-Wind wehrt sich gegen das Windpark-Projekt Linthwind. Er kritisiert die Projektleitung, sie verweigere ihm die Einsicht ins Inhaltsverzeichnis der Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Projektleitung ihrerseits verweist für Resultate auf später.

von Fridolin Rast

Der Windpark Linthwind zwischen Niederurnen und Bilten ist umstritten. Seit März 2017 laufen Messungen über Wind und mögliche Auswirkungen. Und gestern Abend haben die St. Gallisch-Apenzellischen Kraftwerke (SAK) eine Inforeihe gestartet (Bericht folgt).

Schon letzte Woche haben die Gegner mobilisiert. Der Verein Linth-Gegen-Wind (LGW) – mit dem Anti-Windkraft-Verein Freie Landschaft Schweiz im Rün-

cken – fordert unter anderem grössere Abstände zu Wohnbauten. 34 Stimmbürger von Glarus Nord hätten einen entsprechenden Antrag auf mindestens 700 Meter eingereicht. Voraussichtlich muss die Gemeindeversammlung darüber entscheiden.

Nun wirft Linth-Gegen-Wind den SAK vor, den Anwohnern werde die Einsicht in die Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verweigert. Dabei geht es noch nicht um die Resultate der UVP, sondern um das Pflichtenheft. Darum, was mit welchen Methoden untersucht wird. Mit den einspra-

chberechtigten Verbänden haben die SAK das Pflichtenheft bereits 2017 «besprochen», wie Linthwind-Projektleiter Ralf Egeter von der gegnerischen LGW zitiert wird. Das geht dieser aber zu wenig weit: «Wir möchten sicherstellen, dass die Interessen der Anwohner ausreichend berücksichtigt sind.» Denn das Pflichtenheft sei entscheidend für die Qualität und das Ergebnis der UVP.

Öffentlichkeit später am Zug

Die SAK haben aber das Pflichtenheft dem Kanton eingereicht, wie Egeter der «Südostschweiz» sagt: «Nun laufen seit

März 2017 die Untersuchungen.» Der resultierende Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) werde alle Spezialgutachten und damit die Ergebnisse enthalten. Im Rahmen der zweiten Auflage der Nutzungsplanung Glarus Nord werde der UVB öffentlich gemacht und sei Bestandteil des Aufgatedossiers.

Laut Egeter sind dann auch die Auswirkungen, die für die Bevölkerung relevant sind, im UVB enthalten. Diese hingen von Standort und Höhe der Anlagen ab, also auch von den Windmessungen. Mit Resultaten könne im Herbst gerechnet werden.

FDP
Die Liberalen

Benjamin Mühleemann wieder in den Regierungsrat

